Stand: 09.11.2025 07:21:57

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20537

"Modellversuch freier Eintritt in staatliche Museen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/20537 vom 01.02.2018
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21322 des WK vom 20.03.2018
- 3. Beschluss des Plenums 17/21785 vom 18.04.2018
- 4. Plenarprotokoll Nr. 130 vom 18.04.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

01.02.2018 Drucksache 17/20537

Antrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Verena Osgyan und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Modellversuch freier Eintritt in staatliche Museen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- Erfahrungen von Museen mit freiem Eintritt im Inund Ausland einzuholen und auf ihre Übertragbarkeit auf Bayern hinsichtlich des finanziellen und personellen Aufwands, der Besucherzahlen und des Gewinns neuer Besucherkreise zu prüfen;
- 2. in einem Modellversuch zwei Museen z. B. ein staatliches mit jährlichen Besucherzahlen von über 100.000, ein nicht-staatliches mit unter 25.000 auszuwählen, die für zunächst drei Jahre ganz oder teilweise (bei Dauerausstellungen) auf Eintrittsgelder verzichten und dafür eine Kostenerstattung erhalten;
- neue Vermittlungs- und Programmangebote und Präsentationsformen zu entwickeln. Um bisher museumsferne Besuchergruppen anzusprechen sollen die Modellmuseen verstärkt mit Bildungseinrichtungen und dem Museumspädagogischen Zentrum kooperieren;
- den Modellversuch während der Laufzeit wissenschaftlich zu begleiten und am Ende zu evaluieren.

Begründung:

Seit 2001 ist der Eintritt in die Dauerausstellungen der staatlichen Museen in Großbritannien frei. Frankreich folgte 2008. Für 14 öffentliche Sammlungen wurde eine Zeit lang kein Eintritt mehr erhoben, die kommunalen Museen der Stadt Paris sind bis heute kostenlos. Zahlreiche und bedeutende Museen in Europa haben sich seither dem Beispiel Großbritanniens angeschlossen und verzichten, zumindest befristet, auf den Eintritt.

Allen gemein ist, dass sie die Besucherzahlen deutlich steigern konnten. Die Londoner Museen etwa binnen eines Jahres nach Eintrittsverzicht um 62 Prozent, darunter das Victoria and Albert Museum sogar um 157 Prozent. Das Publikum ist deutlich jünger geworden und kommt mehrmals – und, was noch wichtiger ist: Es finden vermehrt bildungsferne und einkommensschwache Personengruppen den Weg ins Museum. So konnten britische Museen den Anteil ethnischer Minderheiten unter den Museumsgängern verdreifachen.

In Deutschland ist die Diskussion über die Museumseintritte lange sehr verhalten geführt worden. Das hat sich geändert. Sie ist heute Teil der umfassenderen und kontroversen Debatte über die Frage, welche Bildungsaufgaben Museen im Vergleich zu anderen Kultureinrichtungen haben und wie sie sich als "öffentliche Räume", die für alle da sind, in Zukunft positionieren, neu aufstellen und niederschwellig öffnen müssen. Freier Eintritt zielt auf freien Zugang: Es geht um mehr als eine bloße Steigerung der Besucherzahlen.

Viele Museen haben inzwischen reagiert: Etliche verlangen an bestimmten Wochentagen einen geringen Eintritt, wie die staatlichen Museen in Bayern am Sonntag, oder keinen Eintritt – in München für zwei Jahre bis Ende 2015 die Pinakothek der Moderne am sogenannten Blauen Mittwoch. Manche Museen sind zu gewissen Zeiten am Abend frei, wie etwa die Villa Stuck an jedem ersten Freitag im Monat, dem "Friday late". Die Erfahrungen sind nach Angaben der Verantwortlichen positiv. Die Pinakothek steigerte die Besucherzahlen am freien Mittwoch um bis zu 50 Prozent, in der Villa Stuck hat sich das Publikum deutlich verjüngt.

Der generelle Verzicht auf Eintritte fällt den Museen nach wie vor schwer. Es ist vor allem der Wegfall von Einnahmen aufgrund der fehlenden Zutrittsgebühren. der ihnen die Öffnung erschwert. Dabei zeigen die Zahlen aus Großbritannien, dass sich ein Teil über die gestiegenen Einnahmen aus Katalog- und Postkartenverkäufen und höhere Pachten der Museumsgastronomie, die deutlich mehr frequentiert wird, kompensieren lässt. Weitere Einnahmen ließen sich durch freiwillig entrichtete Eintrittsspenden, dem "Pay-What-You-Want", oder durch die Gewinnung von Sponsoren generieren, wie das Beispiel der Pinakothek zeigt. Letztlich dürften die Mehraufwendungen für den Freistaat bei freiem Eintritt in die staatlichen Museen im Bereich einer niedrigen einstelligen Millionensumme liegen.

Das sehen immer mehr Museumsverantwortliche auch so. In Nordrhein-Westfalen war der Eintritt in die Kunsthalle Bielefeld befristet frei, seit Juni 2015 er-

hebt das Museum Folkwang in Essen befristet auf fünf Jahre keinen Eintritt. Bis heute finden nach wie vor doppelt so viele Menschen den Weg ins Museum wie vorher. Eine Besucheranalyse der Fachhochschule Köln zeigte insbesondere bei der Gruppe der 16- bis 34-Jährigen einen deutlichen Zuwachs, 46 Prozent von ihnen gab an, wegen des freien Eintritts gekommen zu sein. In Baden-Württemberg ist der Eintritt zu den Schausammlungen des Landesmuseums Württemberg seit Anfang des Jahres kostenlos, auch das Stadtmuseum Stuttgart, das in diesem Jahr neu eröffnet wird, wird keinen Eintritt in die Dauerausstellung

verlangen. Für Berlin hat der Gründungsintendant des Humboldt Forums Neil MacGregor angekündigt, dass das Museum kostenlos besucht werden kann.

Die Idee des freien Eintritts findet auch in Bayern Unterstützung. Gegenüber der Süddeutschen Zeitung äußerte die Leiterin der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen Dr. Astrid Pellengahr Zustimmung: "Prinzipiell fände ich das richtig." "Wer ein Museum als Bildungseinrichtung für alle versteht, der kommt nicht umhin, über freien Eintritt nachzudenken."

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/21322 20.03.2018

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/20537

Modellversuch freier Eintritt in staatliche Museen

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Dr. Sepp Dürr Mitberichterstatter: Oliver Jörg

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 28. Februar 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 189. Sitzung am 20. März 2018 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.04.2018 Drucksache 17/21785

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Verena Osgyan und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/20537, 17/21322

Modellversuch freier Eintritt in staatliche Museen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREI-EN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN sowie Frau Kollegin Claudia Stamm (fraktionslos), Herr Kollege Günther Felbinger (fraktionslos) und Herr Kollege Alexander Muthmann (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

(Z)

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u. a. SPD Integration von Flüchtlingen an bayerischen Hochschulen / Forderungen von Hochschule Bayern e.V. umsetzen Drs. 17/11819, 17/21318 (A)

Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Norbert Dünkel, Ingrid Heckner u. a. CSU Modellprojekte für Schulstarthelfer starten! Drs. 17/18714, 17/21532 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

3.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Digitales Renteninformationssystem einführen –
	Rentenansprüche transparenter machen!
	Drs. 17/18869, 17/21307 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u. a. und Fraktion (SPD) Alleinerziehende und ihre Kinder finanziell entlasten – Armutsrisiko nicht weiter verschärfen Drs. 17/19240, 17/21310 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Armut von Alleinerziehenden und Kindern bekämpfen Drs. 17/19259, 17/21311 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Bayern – Chancen für eine inklusive Gesellschaft nutzen Drs. 17/19267, 17/21534 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

7.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Einführung eines neuen Fachs "Digitalkunde" Drs. 17/20360, 17/21507 (A)			
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	A	Z
8.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Lernen und Lehren an Digitale Bildung im Leh Drs. 17/20488, 17/2150	er u. a. CSU bayerischen Schulen i nramtsstudium stärken	m digitalen Zeitalter I	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
9.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Lernen und Lehren an Didaktik der Informatik Drs. 17/20489, 17/2149	er u. a. CSU bayerischen Schulen i im Grund- und Mittels	m digitalen Zeitalter II	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		Z
10.	Antrag der Abgeordnet Ingrid Heckner u. a. CS Lernen und Lehren an Lehrkräfte für das Fach Drs. 17/20490, 17/2149	SU bayerischen Schulen i n Informatik qualifiziere	m digitalen Zeitalter III	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A	ENTH	A

11.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Lernen und Lehren an Flächenwirksame Fort Drs. 17/20491, 17/214	er u. a. CSU bayerischen Schulen bildungsoffensive für L	im digitalen Zeitalter I\	/
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	ENTH	A
12.	Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Stärkung des digitalisi Drs. 17/20492, 17/214	SU bayerischen Schulen erten Unterrichts		,
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		Z
13.	Antroa dor Abaoordno	ton Duck Du Comboud	Macablar Karl Erallar	
10.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215	bayerischen Schulen len		1
10.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu	SU bayerischen Schulen len 500 (G)		1
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer	SU bayerischen Schulen len 500 (G)		grü
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 600 (G) nden Ausschusses für	im digitalen Zeitalter V	
14.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A sten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	G RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus CSU Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A ten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E)	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	G RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus CSU Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen Drs. 17/20494, 17/215 Votum des federführer	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A ten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E)	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	G RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus CSU Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen Drs. 17/20494, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A sten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E) nden Ausschusses für	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	GRÜ ☑

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

15.	Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Karl Freller, Ingrid Heckner u. a. CSU Lernen und Lehren an bayerischen Schulen im digitalen Zeitalter VIII IT-Systembetreuer an Schulen stärken Drs. 17/20495, 17/21502 (G)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A	ENTH	A	
16.	Antrag der Abgeordnet Ingrid Heckner u. a. CS Lernen und Lehren an IT-Ausstattung von Se Drs. 17/20496, 17/215	SU bayerischen Schulen minarschulen 03 (G)		<	
	Bildung und Kultus	iden Ausschusses idi			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	
17.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Drs. 17/20697, 17/215	Bayern I – Gesamtkoi	·		
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
18.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Drs. 17/20698, 17/215	Bayern II – Bayerisch	•	gesetz ändern	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

19.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Aus-, Fort- und Weiter Drs. 17/20699, 17/215	Bayern III – bildung aller Lehrkräfte	•	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
20.	Antrag der Abgeordner Martin Stümpfig u. a. u Fluglärm in Ansbach e Drs. 17/20533, 17/212	ınd Fraktion (BÜNDNI) ndlich reduzieren		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
21.	Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u. a. und Bericht über die Auswi auf den bayerischen R Drs. 17/20534, 17/215	Fraktion (BÜNDNIS 9 rkungen der Liberalisie übenanbau	0/DIE ĞRÜNEN)	ts
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
22.	Antrag der Abgeordne Dr. Sepp Dürr u. a. und Modellversuch freier E Drs. 17/20537, 17/213	d Fraktion (BÜNDNIS : intritt in staatliche Mus	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团	Z	Z

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

23.	Antrag der Abgeordne Rosi Steinberger u. a. Haltungsbedingungen Drs. 17/20541, 17/212	und Fraktion (BÜNDN für Junghennen verbe	IS 90/DIE GRÜNEN)		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
24.	Dringlichkeitsantrag de Florian von Brunn, Hei Riedberger Horn: Lebe geologische Gefahren Drs. 17/20584, 17/212	bert Woerlein u. a. un en und Sicherheit ist w ernst nehmen!	d Fraktion (SPD)		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
25.	Dringlichkeitsantrag de Prof. (Univ. Lima) Dr. I Kommunen entlasten - Drs. 17/20585, 17/215	Peter Bauer u. a. und f – zentrale Datenschutz	Fraktion (FREIE WÄHL	.ER)	
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		Z	
26.	Dringlichkeitsantrag de Christine Kamm u. a. u Urteil des Verwaltungs Recht auf Bildung für a Drs. 17/20586, 17/216	und Fraktion (BÜNDNI: gerichts München um: alle Kinder gewährleist	S 90/DIE GRÜNEN) setzen –	Hartmann,	
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

27.	Franz Schindler u. a. Regelbeschulung von Konsequenzen aus de	und Fraktion (SPD) Schulpflichtigen in Au en Beschlüssen des V ulung von Kindern aus	tus Rinderspacher, Ma fnahmeeinrichtungen - erwaltungsgerichts Mü s dem Bayerischen Tra	- nchen vom	
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
28.		und Fraktion (BÜNDNI Moorrenaturierung mit	S 90/DIE GRÜNEN)		
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	☐ Die Fraktion FREIE zugrunde zu legen.		Ä agt, das Votum "Able	☑ ehnung"	
29.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Zusammenarbeit von Drs. 17/20621, 17/215	ier u. a. CSU Krankenhäusern verei		h,	
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau ur	d Verkehr, Energie un	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z				
30.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SI Stand des Breitbanda Drs. 17/20702, 17/218	PD usbaus im Auge beha			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

31.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SF Gleichwertigkeit zwisc Drs. 17/20704, 17/215	PD hen beruflicher Bildun		n	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien			d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
32.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SF 5G-Netzausbau forcie Drs. 17/20706, 17/215	PD ren - Grundlagen scha			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			ENTH	
33.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Fischotter-Manageme Drs. 17/20775, 17/215	er u. a. CSU ntplan aktualisieren	Angelika Schorer,		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	
34.	Dringlichkeitsantrag de Christine Kamm u. a. u Unabhängige Flüchtlin oberbayerischen Sono Drs. 17/20795, 17/215	und Fraktion (BÜNDNI igsberatung in Aufnahi lerweg beenden			
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	Z		Z	

35.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u. a. und Ausweisung des Ökola Drs. 17/20834, 17/215	Fraktion (BÜNDNIS 9 andbaus bei Agrarstati	0/DIE ĞRÜNEN)		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
36.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u. a. und Bericht über die geplai im Rahmen der Agrarf Drs. 17/20837, 17/215	Fraktion (BÜNDNIS 9 nte Änderung der Auso örderung in Bayern	0/DIE ĞRÜNEN)		
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
37.	Dringlichkeitsantrag de Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen!	•		
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) nden Ausschusses für	•		
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfdurch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) nden Ausschusses für	•		
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) nden Ausschusses für d Parlamentsfragen	Aufnahmeeinrichtung	en	
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfadurch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) aden Ausschusses für d Parlamentsfragen SPD ten Katharina Schulze nd Fraktion (BÜNDNIS tina Fehlner, Georg Ro nsparenz an bayerisch	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN), osenthal u. a. SPD	en GRÜ	
	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU Antrag der Abgeordne Verena Osgyan u. a. u Isabell Zacharias, Mar Anhörung zu mehr Tra	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) aden Ausschusses für d Parlamentsfragen SPD ten Katharina Schulze and Fraktion (BÜNDNIS tina Fehlner, Georg Ro ansparenz an bayerisch 23 (A) aden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN), osenthal u. a. SPD	en GRÜ	
	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfi durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU Antrag der Abgeordne Verena Osgyan u. a. u Isabell Zacharias, Mar Anhörung zu mehr Tra Drs. 17/21150, 17/213	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) aden Ausschusses für d Parlamentsfragen SPD ten Katharina Schulze and Fraktion (BÜNDNIS tina Fehlner, Georg Ro ansparenz an bayerisch 23 (A) aden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN), osenthal u. a. SPD	en GRÜ	